

Einzelplan 12

Zu Budgeteinheit 12 200:

I. Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW (LBV)

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das LBV ist zuständig für die Bearbeitung der Bezüge von rd. 439.000 Beamten und Tarifbeschäftigten sowie rd. 184.000 Versorgungsempfängern. Weiterhin werden im LBV die Beihilfen für die Versorgungsempfänger des Landes sowie die Beschäftigten der Ministerien und OFD'en festgesetzt (rd. 1.115.000 Beihilfebescheide/Jahr). Das LBV ist zudem Familienkasse für rd. 259.000 Kinder. Darüber hinaus werden berechnet und gezahlt: Rentenversicherungen für Pflegepersonen, Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen zur Zusatzversorgung für Tarifbeschäftigte.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
Produktkosten	73 531 400	72 643 100	888 300	73 001 500
- AfA	1 947 800	1 610 000	337 800	1 923 400
- Erlöse in eigener Verantwortung	2 476 400	2 476 400	-	2 819 700
= Zuführungsbedarf	69 107 200	68 556 700	550 500	68 258 400
Investitionsmittel	2 200 000	2 200 000	-	1 071 300

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
-----------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
1 NRWave (Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware)	15 183 300	15 726 000	-542 700	16 702 900
- AfA	-	-	-	-
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf NRWave (Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware)	15 183 300	15 726 000	-542 700	16 702 900
Investitionsmittel	13 000 000	13 010 300	-10 300	14 459 100

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
Planstellen und Stellen	895	862	+33	836

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
---	----------------	--------------	------------------------	-------------

Es werden keine Grundkennzahlen der Budgeteinheit ausgewiesen.

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
1	Produkt Zahlfall Besoldung (Kosten)	14 660 700,00	13 430 400,00	1 230 300,00	14 595 200,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	78 800,00	88 300,00	-9 500,00	89 700,00
	Zahl der Produkte	269 000,00	269 000,00	—,—	271 851,00
	Stückkosten in EUR	54,50	49,93	4,57	53,69
2	Produkt Zahlfall Kindergeld (Kosten)	10 544 300,00	11 757 600,00	-1 213 300,00	10 430 800,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	521 000,00	648 600,00	-127 600,00	593 300,00
	Zahl der Produkte	259 000,00	277 000,00	-18 000,00	259 175,00
	Stückkosten in EUR	40,71	42,45	-1,74	40,25
3	Produkt Zahlfall Entgelte (Kosten)	15 542 900,00	16 004 400,00	-461 500,00	15 487 800,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	1 768 300,00	1 616 400,00	151 900,00	2 013 400,00
	Zahl der Produkte	170 000,00	170 000,00	—,—	169 189,00
	Stückkosten in EUR	91,43	94,14	-2,71	91,54
4	Produkt Zahlfall Versorgung (Kosten)	11 560 200,00	10 673 800,00	886 400,00	11 449 500,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	54 900,00	58 400,00	-3 500,00	62 500,00
	Zahl der Produkte	184 000,00	177 000,00	7 000,00	168 144,00
	Stückkosten in EUR	62,83	60,30	2,53	68,09
5	Produkt Beihilfebescheid (Kosten)	21 223 300,00	20 776 900,00	446 400,00	21 038 200,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	53 400,00	64 700,00	-11 300,00	60 800,00
	Zahl der Produkte	1 115 000,00	987 000,00	128 000,00	989 439,00
	Stückkosten in EUR	19,03	21,05	-2,02	21,26
Summe der Produktkosten		73 531 400,00	72 643 100,00	888 300,00	73 001 500,00
- Summe AfA		1 947 800,00	1 610 000,00	337 800,00	1 923 400,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		2 476 400,00	2 476 400,00	—,—	2 819 700,00
= Zuführungsbedarf		69 107 200,00	68 556 700,00	550 500,00	68 258 400,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Die Erlöse aus eigener Verantwortung enthalten die Mittel der HG 2 (ohne 261 11) sowie der OG 11 und 12. In die Produktkosten gehen sowohl die Ausgaben des Kapitels 12 200 als auch Teile der Ausgaben aus Kapitel 12 020 (vor allem Beihilfen, Fürsorgeleistungen, Aufwand der Personalvertretungen, Verfügungsmittel Dienststellenleiter, Mittel für die Schwerbehindertenvertretung) ein. Die Produktkosten enthalten kalkulatorische Pensionskosten in Höhe von 30% der Beamtenbezüge. Die Projektmittel gehen nicht in die Produktkosten ein. Sie setzen sich zusammen aus den projektbezogenen Mitteln der TG 78 im Kapitel 12 200 sowie allen Personal- und Personalnebenkosten, Sach- und Dienstleistungskosten sowie den Verrechnungskosten, soweit sie auf das Projekt entfallen.

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

1. Ziel aller Produkte ist die zeitnahe Umsetzung von gesetzlichen und tariflichen Änderungen. 2. Ziel ist ferner die Ablösung des Abrechnungsdialogs durch die Einführung eines neuen Bezügeverfahrens in den Bereichen Entgelte und Versorgung. 3. Ziel der Beihilfe ist die zügige Bearbeitung von Beihilfeanträgen auch bei steigendem Auftragsaufkommen mit der Software Beihilfe NRW plus.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

Einzelplan 12

Zu Budgeteinheit 12 200:

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
1	NRWave (Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware)	15 183 300,00	15 726 000,00	-542 700,00	16 702 900,00
	AfA	—,—	—,—	—,—	—,—
	Erlöse (mit den Kosten noch nicht saldiert)	—,—	—,—	—,—	—,—
	Summe der Kosten für Projektmaßnahmen	15 183 300,00	15 726 000,00	-542 700,00	16 702 900,00
	- Summe AfA	—,—	—,—	—,—	—,—
	- Summe der Erlöse der Projektmaßnahmen	—,—	—,—	—,—	—,—
	= Zuführungsbedarf für Projektmaßnahmen	15 183 300,00	15 726 000,00	-542 700,00	16 702 900,00

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	77 400	77 400	—	98
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	—	—	—	—
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	—	—	—	—
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	—	—	—	—
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	2 399 000	2 399 000	—	2 722
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—
OG 38 Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
Summe der Einnahmen	2 476 400	2 476 400	—	2 820
HG 4 Personalausgaben	41 076 100	39 639 500	+1 436 600	38 098
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	24 524 200	26 507 500	-1 983 300	28 653
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	—	—	—	—
HG 7 Baumaßnahmen	—	—	—	—
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	15 200 000	15 210 300	-10 300	15 530
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	—	—	—	—
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	—	—	—	—
OG 85, 86 Darlehen	—	—	—	—
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	—	—	—
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	—	—	—	—
Summe der Ausgaben	80 800 300	81 357 300	-557 000	82 281

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	fällig in		
		2014 EUR	2015 EUR	2016ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	200 000	–	–	200 000
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	–	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	200 000	–	–	200 000

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr übergreifende Beschaffung von IT

IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 TEUR
Summe der Einnahmen	2 476 400	2 476 400	–	2 820
– Einnahmen Transfermittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Projektmittel (kameral)	–	–	–	–
– Erlöse (ergebnisneutrale Einnahmen, Umsatzsteuer)	–	–	–	–
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	–	–	–	–
= Erlöse in eigener Verantwortung	2 476 400	2 476 400	–	2 820
Summe der Ausgaben	80 800 300	81 357 300	-557 000	82 281
+ AfA (für Produktkosten)	1 947 800	1 610 000	+337 800	1 923
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	6 419 900	6 051 800	+368 100	5 316
– aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	–	–	–	39
– Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausgaben)	2 200 000	2 200 000	–	1 071
– Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnahmen)	–	–	–	–
– Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– Projektmittel (Ausgaben kameral)	15 183 300	15 726 000	-542 700	16 703
– außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
+ HH-Mittel aus Kapitel 12 020 (Beihilfen, 443 01, 529 10 - 529 30)	1 746 700	1 550 000	+196 700	1 490
+ ausgabenwirksamer Aufwand (z. B. Abnahme Lagerbest. Büromaterial)	–	–	–	–
+ Bedienstete aus PEM	–	–	–	–
= Produktkosten	73 531 400	72 643 100	+888 300	73 197
– AfA (für Produktkosten)	1 947 800	1 610 000	+337 800	1 923
– Erlöse in eigener Verantwortung	2 476 400	2 476 400	–	2 820
= Zuführungsbedarf (I.2)	69 107 200	68 556 700	+550 500	68 454

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung